

Filzkorb

11/2012

Seite 12



zuhaus wohnen

Größe gewaschen: 32 x 40 cm

Bodenoval ca. 26 x 15 cm, Rand ca. 30 x 18 cm, 25 cm hoch

Sie brauchen:

Lana Grossa-Qualität „Feltro“ (100 % Schurwolle, 50 m = 50 g, die Qualität schrumpft beim Waschen ca. 30–40 %), 900 g in Beige meliert (Fb. 24)

ein Paar Stricknadeln Nr. 7, Farb- und Schmutzfangtücher von Brauns-Heitmann

Angaben in Klammern sind Maße vor dem Waschen.

Angaben außerhalb der Klammern sind Maße nach dem Waschen

Wichtige Informationen zur Maschenprobe: Für die erforderliche Maschenprobe stricken Sie aus der angegebenen Qualität mit den entsprechenden Nadeln ein großes Rechteck im vorgegebenen Muster. Da die Strickstücke, die gefilzt werden, auch riesig gestrickt werden müssen, sollte die Maschenprobe unbedingt größer als 10 x 10 cm ausfallen. Sie schlagen mindestens 25–30 Maschen an und stricken ca. 40 Reihen. Dann messen Sie in Rechteckmitte in der Breite die Maschen auf 10 cm und in der Höhe die Reihen auf 10 cm ab, denn in der Mitte ist das Maschenbild am gleichmäßigsten. Dieses Quadrat markieren Sie am besten mit einem stabilen Kontrastfaden und schreiben sich die Maschen und Reihen auf, die es ergibt. Denn nach dem Waschen können Sie keine Maschen und Reihen mehr erkennen, aber den Markierungsfaden sehen Sie immer noch und können gut ausmessen. Der Größenunterschied durch den Filzvorgang ist beachtlich.

Allgemeine Informationen zum Filzen von Wolle: Bei Filzwolle handelt es sich um ein reines Naturprodukt. Daher können die Eigenschaften und das Filzverhalten abweichen. Dies hat verschiedene Ursachen:

- 1) Produktbezogene Ursachen: Zwischen großen Kontingenten an Rohwolle (dem Ausgangsmaterial für die Produktion) können Unterschiede in der Beschaffenheit vorliegen. Diese Unterschiede schlagen direkt auf das Filzverhalten des Endprodukts durch. Ebenso hat die Intensität der jeweiligen Farbe Auswirkungen auf das Schrumpfungsverhalten beim Filzen. So schrumpfen helle Farben tendenziell mehr als dunkle. Letztlich beeinflussen auch Effekte (z. B. melange) die Filzeigenschaften.

- 2) Waschbedingte Ursachen: Beim Waschen in der Maschine wirken viele Faktoren auf das Strickstück ein, die das Filzverhalten beeinflussen können. Neben dem Gerätetyp sind hier vor allem das Waschpulver und die Waschtemperatur ausschlaggebend.
- 3) Unterschiedliche Strickarten: Jeder strickt anders, und somit erhalten die Strickstücke ein unterschiedliches Maschenbild. Locker gestrickte Teile schrumpfen beim Waschen stärker, fest gestrickte weniger stark.

Aufgrund all dieser genannten Faktoren ist es dringend erforderlich, vor dem Filzen eine **Maschenprobe** anzufertigen und dann auch eine **Filzprobe** in Ihrer Waschmaschine zu machen. Waschen Sie das Strickstück bei 40° im normalen Programm mit Schleudergang und flüssigem Colorwaschmittel – kein Schon-, Energiespar- oder Kurzwaschprogramm wählen. Geben Sie am besten 2 Tücher gegen Verfärbungen aus der Drogerie und ein paar Handtücher in ähnlichen Farben mit hinein. Die Maschine jedoch nicht ganz füllen. Damit Bewegung und Druck in die Maschine kommt, können Sie noch 1 bis 2 Tennisbälle beilegen, um ein besseres Filzergebnis zu erzielen. Denn je mehr Reibung und Druck in Verbindung mit Wärme und Feuchtigkeit beim Filzen angewendet wird, um so schneller und besser funktioniert der Filzprozess.

Grundmuster 1 (glatt rechts): Hinreihen rechte Maschen, Rückreihen linke Maschen.

Grundmuster 2 (glatt links): Hinreihen linke Maschen, Rückreihen rechte Maschen.

Blattmotiv: Nach Strickschrift B stricken. Die Zahlen rechts außen bezeichnen die Hinreihen. In den Rückreihen die Maschen links stricken. Über 1 Masche beginnen und in der 3. Reihe 2 Maschen wie beschrieben zunehmen = 3 Maschen. In der 5. und 7. Reihe wie gezeichnet je 2 Maschen zunehmen = 7 Maschen. Ab der 11. Reihe beidseitig wie gezeichnet wieder je 1 Masche abnehmen, bis am Ende nach der 15. Reihe nur noch 1 Masche übrig ist. In der Höhe die 1.–16. Reihe 1 x stricken.

Blattmuster: Nach Strickschrift A stricken. Die Zahlen rechts außen bezeichnen die Hinreihen. In den Rückreihen die Maschen stricken, wie sie erscheinen bzw. wie beschrieben. In der Breite die Reihen mit den Maschen vor dem 1. Pfeil beginnen. Den Mustersatz (= 8 Maschen) zwischen den Pfeilen stets wiederholen. Die Reihen enden mit den Maschen nach dem 2. Pfeil. In der Höhe die 1.–30. Reihe 1 x stricken, dann die 3.–30. Reihe fortlaufend wiederholen.

Zopfmuster: Nach Strickschrift C arbeiten. Die Zahlen rechts außen bezeichnen die Hinreihen. In den Rückreihen die Maschen stricken, wie sie erscheinen. In der Breite über 17 Maschen beginnen. In der 3. Reihe wie gezeichnet 6 Maschen zunehmen = 23 Maschen. In der Höhe die 1.–14. Reihe 1 x stricken, dann die 7.–14. Reihe fortlaufend wiederholen.

Maschenprobe (glatt rechts): 12 Maschen und 16 Reihen = 10 x 10 cm
(vor dem Filzen)

Maschenprobe (Zopfmuster): 23 Maschen = 10 cm breit (vor dem Filzen)

Maschenprobe (Blattmuster): 13 Maschen und 17 Reihen = 10 x 10 cm
(vor dem Filzen)

Achtung: Die Pfeile im Schnittschema geben jeweils die Strickrichtung an.

Und so geht's:

Den Korbkörper in drei Teilen stricken.

1. **BODEN:** 30 Maschen mit Stricknadel Nr. 7 anschlagen und glatt rechts stricken.
2. Beidseitig für die Rundungen in der 3. Reihe ab Anschlag 4 Maschen dazu anschlagen.
3. Dann in jeder 2. Reihe 3 x je 2 Maschen dazu anschlagen und 1 x 1 Masche zunehmen = 52 Maschen.
4. Gerade weiterstricken. Nach 23 cm = 38 Reihen ab Anschlag beidseitig für die Rundungen 1 Masche abketten.
5. Dann in jeder 2. Reihe noch 3 x je 2 Maschen und 1 x 4 Maschen abketten.
6. In der folgenden Reihe die restlichen Maschen abketten.
7. **SEITENTEIL:** 73 Maschen anschlagen.
8. 2 Reihen glatt links stricken, dann im Blattmuster stricken (Strickschriften A und B).
9. Den Mustersatz zwischen den Pfeilen 7 x arbeiten.

zuhaus wohnen

10. Beidseitig für die Schrägung in der 7. Reihe ab Anschlag 1 Masche zunehmen.
11. Dann in jeder 6. Reihe noch 8 x je 1 Masche zunehmen = 91 Maschen.
12. Die Zunahmen beidseitig im Blattmuster folgerichtig ergänzen.
13. Nach 36 cm = 60 Reihen ab Anschlag noch 2 Reihen glatt links arbeiten.
14. Alle Maschen abketten.
15. Das zweite Seitenteil genauso arbeiten.
16. **ZOPFRAND:** 31 Maschen anschlagen und nach der Strickschrift C arbeiten.
17. In folgender Reihenfolge stricken: Randmasche, 12 Maschen glatt rechts, 17 Maschen Zopfmuster, Randmasche.
18. Nach der 3. Reihe sind 37 Maschen auf der Stricknadel.
19. Nach ca. 136 cm = 232 Reihen ab Anschlag alle Maschen abketten.
20. **AUSARBEITEN:** Die Seitenteile seitlich zusammennähen.
21. Die Anschlagränder der Seitenteile um den Bodenrand nähen.
22. Anschlag- und Abkettrand des Zopfstreifens zusammennähen.
23. Den Zopfrand mit der Zopfseite an den oberen Rand des Korbes nähen.
24. Den glatt rechts gestrickten Teil nach innen umklappen und an der Innenseite gegennähen.
25. Alle Fäden vernähen.

26. **WASCHEN UND FILZEN:** Das Teil bei 40°C inklusive Schleudergang in der Waschmaschine waschen.

Tipp: Am besten zwei Tücher gegen Verfärbungen (aus der Drogerie) und ein paar Handtücher in ähnlicher Farbe mit in die Waschmaschine geben. Die Maschine nicht ganz füllen. Mit flüssigem Colorwaschmittel waschen. Kein Energiesparprogramm, Schon- oder Kurzwashgang benutzen.

27. Den Korb im nassen Zustand kräftig in Form ziehen.

28. Mit reichlich geknülltem Zeitungspapier fest ausstopfen und trocknen lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und gutes Gelingen!

Ihr ZUHAUSE WOHNEN-Team

